spangenberger Zeitung. Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Fernsprecher Dr. 27

Erideint wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Andmittag für den folgenden Tag zur Ansgabe. Abonnementspreis pro Monat L.— NMR. frei ins Haus, einschließtich der Beilagen "Land» und Hauswirtschaft", "Franenweit" "Fröhliche Welle", "Annd um den Erdda II", Amerdaltungsbeilage". — Durch die Bostanstalten und Briefträger bezogen 1.20 NMR. Im Falle höherer Gewalt wird tein Schadenerlag geleistet.



Teleg.-Adr .: Beitung

Angeigen werden die sechsgespaliene 3 mm hohe (Bettie) Zeile ober beren Maun mit 15 Bjg. berechnet; auswärts 20 Bfg. Bei Micherholung Maus Mari 15 Bjg. Berechnet; auswärts 20 Bfg. Berbinblichfelt site Plasy. Datenvorschrift und Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmegedahr für Offerten und Auskunft vor 25 Bfg. Zeitungsbeilagen werden billigst berechnet. Zahlungen an Boslicheckonto Frankfurt am Main Ar. 20771.

rud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .. Für die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg

Mr. 26

Donnerstag den 27. Februar 1930.

23. Jahrgang.

335 Millionen Arbeitelpfenfehlbetrag.

Der Borfinnd der Reichsanftalt für Arbeitsvermittimm imd Arbeitslosenversicherung bat in diesen
Tagen seine Beararbeiten für den Dansbatiksplan
1990-31 der Reichsversicherungsanftalt abesichtoffen.
Der Entwurf des Berfrandes weißt laut "B. 3." einen
Der Entwurf des Berfrandes weißt laut "B. 3." einen
Derbietrag von 335 Willionen auf, für den nach den
dielelichen Bestimmungen das Reich eintreten misse.
Die dobte des Febletrages wird sich auf etwa 230 Wilsenen vermindern, wenn die Befrimmig der im Borindre erfolgten Beitragserböhung aufgeboben nud dis
am Ende des Sandsalfsladres verfängert wird.

Sindenburg und ber Sindenburgbund.

Sor einiger Zeit dalte die Jugendorganisation der Deutschen Vollspartei sich den Namen "Sindenburgsbund" gegeben und sugleich den Neichsprässenten gebetet, ein "Geleitwort" au ichreiben. Der Reichsprässent hat laut "L. "" diese Vitte abgeleint, und zwar, wie Staatssekreit Meikur mittelite, "aus Gründur der Junichaltung, die ibm sein Amt auferlegt und die ibm genndsätzlich veranlaßt, in keinem Falle parteipositälige Organisationen oder Interescentungen durch berartige Geleitworte auszugelchnen"

Die Londoner Konfereng.

Beiterverhandlung ohne Frankreich?

en.

Sie Londoner Koniecens.

Beiterverhandlung ohne Frankreich?

Singesichts des Sturzes des neuen frauzösischen gedinetis des Sturzes des neuen frauzösischen gedinetis dei Radoonald die Jamptbelegierten der drei inergen Koordunungen zur Teilinadme an einer Bespredung wird vonansichtlich über das weitere Schiefal der Londoner gouierenz entichieden werden. Odwobl eine Weitergenierenz entichieden werden. Odwobl eine Weitergenierenz entichieden werden. Odwobl eine Weitergenierenz entichieden Werden ist, scheint aber in den
greisen der einzelnen Delegationen nunmehr die Aldgenierenz der einen Delegationen nunmehr die Aldjieh zu beschehn, selbst in Abweienbeit der französische
Jamptbelegietern der Arbeiten auf der Konierenz weitlezzniähren. Die Kinstigen Werdandlungen dürst.
In der Haut werden, wobei Italien von Zeit zu Zeit
mangesogen werden soll.

Som amkticher brittlicher Seite wurde betont, daß
die Frage eines Dreimächtepaties niemals als ein
Missung aus den Schwierigfeiten erachtet worden sich
Sehlre nicht vergesten werden, daß dieser Worfdlag
nicht sehr förberlich se, für den Gedanten der allgemeinen Moriffung. Bas die Frage eines Whitelmeersgegarns betreife, so sei fein besonderr Vorschlag eieker Art von der tranzösischen oder irgenbeiner anderen
Pelegation gemacht weiden. Es wurde von brittischer
Erte wiederbolt, daß die Argane eines Wittelemeers
werders mer behandelt werden fünne auf einer Aufommenfunft, auf der alle Wittelnwermäche vertrein
ind, auch die, die nicht an dieser Konierenz seilnehmen.
Es berriche allgemeines Einwernehmen zusischen ein
Mächen, duß die Frage ber Freißeit der Mercen eines
Mächen, duß die Frage ber Freißeit der Mercen eines
Mächen, duß die Frage ber Freißeit der Mercen
eine madödien werden eines Weiterleinen.
Es weiter Ertschen unschen seiter Ertschen ertschen
Mitteilung aun der Konierenz unterbricht" worden
leten und daß au die Deffentlichteit nur eine Zensier
Mitteilung aunflicher französischer Reiche in Bondon
Mercenschen der Mennermahum nach seiner Unie eine

Der Auftand in ber Dominitanischen Republit.

Wie Associated Pres" aus Santo Domingo berichtet, baben sich der Auftänidlichen salt des ganzen nördlichen und mittleren Telles des Landes bemächtigt mid die Ausgestalte und die Ausgestalte eingeschlossen. Die Bewegung hat bisher einen verkältnismäßig friedlichen Verlauf genommen. Anscheinend ist es den Auftsändischen nicht darum du tun, die ganze Kegterung au lichtzen, sondern den Bitzern eine möglicht freie Aussönung ihres Vahlerbeite der Ausschlaften fres von die eine Neuerschles der Krüschen in Kegterungstreisen dereit, den Horderungen der Auftsändischlichen in sehre von die Verlauftschlichen der Auftsändischlichen in sehre von der Ausgestellungstreisen dereit, den Horderungen der Auftsändischlichen in sehr weitgehendem Machen Kreichung zu tragen und badung eine friedliche Bestegung des Konstittes au ermöglichen.

Diplomatifcher Genfationenrages.

In der Stadt Musselinis wird demnächt ein diplo-matischer Brozek verhandelt werden, der durch einen senfationellen Awischenfall in der italienischen Botischaf in Berlin ins Kollen fam. In der Wiltselmsstraße er-regte vor einigen Monaten die Nachricht, daß der tinz lienische Ediffrierschlissel verraren set, großes Aufsehen Man zerbrach sich darüber dem Kopf, welche Macht zu Erbonagezwecken einem Botischschaften bestochen blitte. Dann hörte man, daß der frühere Unstant, son-bern auch Irfunden gefässigt abe. Der Botischaften werde in die Wilfie geschickt und der ganze diplomatische Apparat nen besetzt. Der Fasizismus wird mit dem Saudischulbigen, der jetzt in Rom vor dem Auskandenes

Das Kabinett Chautemps geftürzt.

Mit 292 gegen 277 Stimmen das Bertrauen der Linferegierung verweigert.

Die aus Baris gemelbet wird, hat die Kammer das Vertrauensvolum für die Regierung Chantemps mit 202 gegen 277 Stimmen abgelebnt. Die Regierung bat nach der Abstimmung unter stürmischen Ovationen der Linsen den Sitzungssaal verlassen. Die Rechtsparteien brachen in lärmenden Beisal aus.

der Einken den Sitzungsjaal verlassen. Die Rechtsparteien beachen in lärmenden Bestall aus.

Bu dem Sturz des Dreitagekabinetis Chautemps wird gemeldet: Chautemps bat nicht nur eine positische gemeldet: Chautemps bat nicht nur eine positische sit sich nicht einmal gelungen, die Opposition zu einem Krotest anzustachen. Chautemps dat das Bognis unternommen, ein Lintskabinet zu bliden und stindmit gescheitert, wie Herreit im Jahre 1928, der ebenso wie sest schoulend kannen gene Regterungsberfaung nicht ihreste das gegen den gehertungserstäums nicht ihreste dat, Es abst also in der französischen Kammer feine Lintsmohrbeit. Gibt es eine Rechtsmehrbeit? Im der französischen Kammer feine Lintsmohrbeit. Gibt es eine Rechtsmehrbeit? Im der französischen Kammer feine Lintsmohrbeit. Gibt es eine Rechtsmehrbeit? Im der mohrbeit den Kachtsmehrbeit. Das Experiment Chautemps zieht, das die lebige Mehrbeit der Aummer gestüsstängegen ein Lintskabinett eingessellt ist. Wam siritt sich garnicht darum, ob Schautemps eine Wehrbeit sinden würde, sondern eine Mehrbeit sinden wurde, sondern der Schautemps dat vor Eröffnung der Sitzung um die Ehnstemps hat vor Eröffnung der Sitzung um die Ehnstemps hat vor Eröffnung der Sitzung um die Ehnstemps hat vor Eröffnung der Sitzung um die Einsten habe nehen der geden Erbandien konstellen er fie der Roberteit inden wirde, sonderleichen er Kammer gegangen und hat gesagt, sie mißten doch sitz in haten den Kolonialanistiers. Dieses Beiteln um die Sitzummenstalung dat dann der Abgeordnete Remand in seher Anderen kannen der Roberteit und die Estimmentschaus dat dann der Abgeordnete Remand in seher Abgeordneten der Kammer sehen leigen Kolonialmistiers. Dieses Beiteln um die Sitzummenschaus dat den kannen kannen sehen kannen kannen kalben dar dam der Kammer erhielt er stärferen Beisallas Chautemps. Es ist gar feine Frage, daß Tarbien die Bildnung des neuen Kadinetis übernehmen wird. Eine andere Frage ist es, ob es Tarbien nun gestingen wird, eine stadie Wehrheit auf sinden. Die Austen der Kammer ist s

Es fehlt auch nicht an Stimmen, die die Aupojung ver-Kammer und die Ausschreibung von Reuwahlen ver-langen, um aus den ewigen Regierungskrisen beraus-

langen, im aus den ewigen Regierungskrisen heraussutommen.
Bor dem Parlamentsgedände hatte sich eine ungeheure Menischenmenge angesammelt, die auf das Exgedinis der Abstimmung wartete. Die Nachricht von
dem Sturz der Regierung wurde zunächt ohne jede Kundgebung bingenommen. Gegen 22 Uhr jedoch rückten die Verkände der partvolischen Jugend in Stärke von mehreren tausend Mann an und veransfalteten schmende Kundgebungen gegan das Asdinett Chau-temps. Die Polizei und die republikanische Gardevonren den Demonstranten nicht gewählen. Es ungle von Verkärkungen erforigeholt werden, um die Demonstranten zu zerstreuen. Eine Anzahl Personen vonrde verhäftet.

monitranten zu deritrenen. Eine Anzahl Versonen wurde verbaftet.

***Müdtritt des Kabinens.

***Dinisterpräsident Chantemps degad sich unmitteldar nach der Kammerabstimmung in Begleitung seiner Mitatzeiter ins Elvsee und überreichte dem Präsidenten der Kepublift das Dentissionstheiten des Kadinetts. Präsident Doumerque ersuchte des Kadinetts. Präsident Doumerque ersuchte Gebautemps, die laufenden Geschäfte weiter zu sühren. Dowohl die politische Lage durch die beiden Keglerungskrisen volltändig dahin geklärt worden ist, daß in der gegenwärtigen Kammer weder eine Rechts noch eine Einksmehrheit erstittert und daher, wie Franklin Bouillon in der Diskussion unterstrich, nur eine Regierung ichenssädig sei, die sich auf eine mögliche Kreite republikantige Konzentation stützt, ist Bräschen Doumerque durch die klarre Tradition dog gewungen, die Fraschunen au Besprechungen zu empfangen. Dadurch wird voraußsichtlich mindestens ein Fag verloren geben, des vor Doumerque den Bolitister dernist, der den wiederhalt zu zuständ zuständ zu eine Kaglemeiner geben, des vor Doumergue den Bolitister dernist, der den wiederhalt zu zuständ zuständ zu einen dahen der Ronzentation zuständen des Bolitister dernist, der den wiederhalt zu zuständ zu eine Ronzentation zustände des Bolitister dernist, der den wiederschaft zu zuständ, eine republikantige Ronzentation zuständen der Bolitister dernist, der den wiederschaft zu zuständen zu eine Stammen der derengen nur der Algemeiner Uederschaft zu der Bolitisten der der der der der Kammerabstimmung ein. der ehemalige Ministerpräsident Lardien.

gerigit tiedt, ingertich nicht fantir utig umgeben. Die wirflichen Jusamuenbänge wird "Laufdende Oessentichteit wohl nicht erfahren. Man weiß auch nicht einstellt wohl nicht erfahren. Man weiß auch nicht einstellt werten der um Alfären mit politischem Sinterarund handelt. Es scheint in der römischen kan deben wie es der Duce so vonwhaft verkinden. Auch in Varlä dat die kaltenliche India untscheint und kann wird der einer die date in Vanläuse sinter der eine kaltifen. Man wird wohl auf ieden Kall aus Kom au bören bekommen, daß es sich auch in der Berliner Angelegenheit um umpolitische Inserischaungen drebe. Dasselbe wurde ia auch ichon in anderen ausländischen Källen ähnlicher Art erflärt. Und man kann es sichtlichtig der römischen Reglerung nicht verdenken, wenn sie berartige Dinge unter Ausselnis der internationalen Lessenliches bereinigen will.

Dr. Moldenhauers Dedungsprogramm.

Benzinstener, Bierstenererhöhung, Mineralwasserstener, Weichstinansminister Dr. Malbenhauer wird sein Dectungsbrogramm am Mittwod den Kadinetismitgliedern augeben lassen. Das Kadinett wird am Donnerstag darüber beschlieben. Ueder den Jahalt sind die verschiedener Leifen. Das Kadinett wird am Donnerstag darüber beschlieben. Aber den Jahalt sind die verschiedener Besarten verdreitet. Kestantsehen schein, daß darüber beschlieben. Verber den Jahalt sind die verschöbung der Verschuer, die kluitig 360 Millionen einden der Verschuer. Das in den Dechnigsprogramm das Rotopfer oder die Erböhung der Einfommenstener enthalten ist, wird offiziel dementiert. Damit ist der Verdaglerstener. Das in dem Wineralden, von den Verdagsprogramm das Rotopfer oder die Erböhung der Einfommenstener enthalten die Knotopfers aber noch nicht aufgegeben. Zon den Sozialbemofraten wird ernent betomt, das sie eine Verständigung anvicken den Regierungsparteien ohne ein stadigung anvicken den Regierungsparteien ohne ein sollten von den Knotopfers erweit den Finenzischen des Knotopfers erweit den Finenzischen und die der Knotopfers erweit abgesehnt.

Die Deutsche Vollspartet welcht weiter auf einer unter Generung der Freuerfeltungen sieden und unter Scherung der Verweitslosenversischen und unter Scherung der Verweitslosenversischen und den Scher der Benzinstenn und der Verschlieben der Verschlieben der Verschlieben der Weiter auf einer Wieden der Scher Benzinstener, wie das Blatt erschlieben der Scherung der Verweitslosenversischen und der kontropen. Eine sliche Einer wöre wie das Batt erschlieben der Scherung der Verweitslosenversischen und der von einem Betrage von E Pfa. pro Liere gesprochen. Eine solche Seiner wöre wie das Batt erschlieben der Scherung der Verweitslosenversichen und der erne der verschlieben der Verschlieben und der ernogen, nach deren die Kraftsachtgen Umban der Kraftsachtgen und beine erwonen, nach deren der Kraftsachtgen Umban der Kraftsachtgen der Verschlieben der Verlichten Eine der Verlich der Verlich der Verlich der Verl Benginftener, Bierftenererhöhung, Mineralwafferftener.

Berlängerung bes Bermahlungszwanges.

Die Probesahrt der "Europa".

Die Meinen (BB). Lant Funtspruch vom Schrells dampfer "Suropa" des Korddeutigen Lloyd erreichte das Schiff in der Nacht aum Mittiwoch Hard Hand wieder Kurs nach Osten. Mittiwoch vormittag 10 Uhr befand ich die "Europa" in der Nähe der norwegischen Küfte. Bei Winstätt der Schres in der Mahe der norwegischen Küfte. Bei Winstätt der Schiff in jeder Sinstät gebie der vorwagischen Lieder Sinstätze der Verlagen der Verlagen

Die Beratung ber Boung. Gefeite.

The Detailling vet Noully vetter.

Die Neichsregeierung bat nicht vermocht, im Neltestenrat des Reichstages ihren Willen auf Belchlenniaung der Verabischenung der Vonna-Geres durchgungeien. Der Aleitestenrat bat am Mittiwoch Mittag descholossen, dem Reichstag au empfehen, vom Sonnadend dis aum Mittiwoch nachter Woche einschlichtig den Verbandlungspause eintreten Zwode einschlichtig dene Verbandlungspause eintreten au lassen und erst am Donna-Geleive au beginnen. Die Schließabsistumung über den Vonna-Plan ist nicht vor Montag, 18. März, au erwoarten.

Sardien und Boincaree lehnen ab.

Saris. (BB.) Tardien bat die Rabinetisbildung abgelehnt und Doumerque auf Poincaree verwiesen, dem er (Tardien) seinen Beistand leisten würde. Poincaree teilte Presevertretern mit, das auch er die Bildung ets neuen Ministeriums ableine.

Demonstrationen por der Rammer.

Demonstrationen vor der Kammer.

Dienstag hat gewaltige Demonstrationen der Kammer am Dienstag hat gewaltige Demonstrationen der Kommunisten vor der Deputiertenkammer gedracht. Die Poligiet batte salt eine Stunde lang Misse, um die Taulenden von Demonstranten au zerirenen. Weder Abgeordnete noch Minister konnen das Gebäude verlägten. Die Verlägten der vorgenommen. 32 Perjonen sind das verlegt gemeldet.

Die Nelwestungen feine Staatsprästenten.

Die Befprechungen beim Staatsprafibenten. Die Belpregningen vein Staatspraficenten.

Raris. (BB.) Die augenblickliche Wintspertiss
wird wieder einige Tage in Andreuch nehmen. Für
Tomnerstag frish 9 Uhr war Briand, für 11 Uhr poincaree und für 13 Uhr Tardien zum Prösidenten der Republik geladen. 200 Bifdbie in der Berbanung.

Der orthodoge Ardonnandrik Simeon veröffentlicht eine Erflärung, in der er bestreellet, das der Metropolit Sergius, dessen Arbeiten von Erflärung in der er bestreellet, das der Metropolit Sergius, dessen Abstengnungen der Edr. kenverfolgungen am Montag von der Talp veröffentlich wurden, das Haub der orthodogen Arthe fei. Nach kanveiligem Recht sei diese vielmehr der Metropolit Keier, der sich bereits ein der Aabren in sichtlicher Arbeiten und nächten Altarveiter des versterbenen Kalrioxden Tichon.

Interteiter des bernorderleit Saffvarden Lidgen.
Im Jahre 1929 dabe men 200 Bildode gesählt, die threr Freibelt beraubt seien. Davon besänden fich 100 auf den berücktigten Solowetster Infeln. Der Metropolit Serglus stebe an der Spike einer keinen Jahl von Bischofen, die im Magnis 1927 der Sowjetregierung eine Lopalitätserflärung abgegeben bätten.

Recht und Steuer.

Der Angestellte dat ein Recht auf tägliche Gewähzung von Urland zum Tellunglinden. Das Kaufmannsgericht in Verlin dat in der Frage, od mat dem Angestellten zweiß Erlangung einer neuen Stellung ichtigt Urland gewöhren mitse, eine Entscheinung gestellt, die von prinzipieller Vedeulung ist. Einem Korerfielt, der von der versiehen war gelündsat vorden. Er erbielt auch wiedersoll 2 die 8 Sturden Urland. Schließich wunde der Urland dem Prinzipal zu viel, und er bedeuter den Kontoristen, das er ihm unte noch einmat Urland gewöhren werde, um sich and einer neuen Erlung unstehen. Als der Prinzipal ihm sötließlich das Forigeben verweigere, ging der Kontorist tropbem aus. Aum erbeit er felne sofvering entschling, die auch vom Gericht untschler Schlichen bereitet er felne folgeich entschling, die auch vom Gericht ertrat die Innschle das ein erneschellter felnertet Recht auf tägliche Gewährung von Urlaub zum Stellunglinden habe.

Ter Landrieden dobe.

Der Sendriedensbruck um den gepfändeten Gber.
Der Seuftener Candriedensbruchprozeß wegen Betreiung eines gepfändeten Gbers wurde in Oldenburg au Eude geführt. Angelicat waren 31 Landleite, Bausernschne und Anceite aus Sidolbenburg. Der Obertaatsanwalt gab zu, das eine Voltage wergelegen habe ertlärte aber, nicht leder ditte sein Necht auf einene Fauft inden. Das Gericht forach neun Angellagte frei und verurteilte 19 wegen Landriedensbruchs. Davon erhielten 17 eine Gefängnisstrase von drei Monaten, zwei eine von vier Monaten. Der Angellagte Kohaut Germann wurde wegen Anstitung aum Landriedensbruch auf eine Gehäung der der Kohaut Germann wurde wegen Anstitung aum Landriedensbruch auf eine Monaten, der Angellagte Kohaut Gericht fab in ihm den Fibrer, der an den gaugen Lorställen Schuld ist.

Mäddenbändlern auf ber Spur.

"Behn Ballen Seibe heute abgegangen."

"Jehn Salen Seide heite abgegangen."
In leiter Zeit gelang es der rumänlichen Polisch zu verlätiedenen Malen, in Bessarabien Mädichenbäuds-lein auf die Spur zu kommen und amtlich seihzuliellen, daß in mehreren ödlien zum Teil Lalbwischigige Mödichen aus dem Elternbaufe geloch wurden. Einige Spuren silheren ganz einwandfret ins Ausland, wohin innge Bessarabierinnen veriölieppt worden waren. Spezien der Bustareiter Generaldvektion der rumänlichen Si-guranza, die ein besonderes Impestorat für Mädichen-bandel unterbält, ihr es gelungen, den Scheier zu silf-ten und feizgischen, das die Spier von Aumänten aus in regelmäßigen Abständen ihren Weg nach dem Erient andhmen.

Den Beamten diese Sonderdegernates war es ant-gefallen, daß feit mehreren Monaten in den verbreitet-men Tageszeitungen von Butareft, Klaufenburg und Farruppille Tagingalle Paterter gefatgeben in benen für

Signng vom Mittwoch, 26. Jebrnar.

Sigung vom Mittwod, 26. Februar.

Fluf der Aggesordnung steudt die gweite Beraiung for Novelle zur Neidshansbastsördnung. Der Ausfäuß dat die Neglerungsvorlage in vielen Puntten gemangsboses wesentlich erweitert mit der Arnten des möglicht harfam gewirtschaftet wird.

Neidsfinanzuminister Dr. Woldenhauer stimmt den im Ansschuß dechlossenen Renderungen der Reglerungsvorlage zu. In Ausschuß ei school das Problem der Menkenner einer worden, das das Ausgabebewilssungsrecht des Parlaments eingeschäuft werden misse.

Diese verfassungsrechtliche Frage sollte bet der vorliegenden Vovelle nicht entschieden werden, damit der vorlegenden Kumurf so school zur Vorliegende Sumurf so school zur Vorliegende Sumurf so school zur Vorliegenden fünden kab er son beim Etat für 1930 Anwendung sinden fannt.

finden fann.

Abg. Seilmann (Sos.) bezeichnet es als ein Verbienst der Sozialdemofraten, daß der Priisung der Reichsansgaden durch den Rechnungshof beute eine gebsere Vedentung delgemessen werde als früher. Der Reduer wendet sich dann gegen die im Ausschuss abgelehnen kuträge der Vertriebenkonstänkrate innd der Deutschenen Aufschaftspartei und der Deutschen Verlähertei, den Reichschmunisar als eine mit großen Rechten ausgeschaftete unabhängige Instanz in das Verstaffungsleben einzuschaftet.

Areuhischer Landtag.

Sigung vom Mittmod, 26. Februar.

su Beginn der Landiagssitzung seantragen die Kommunisten die fosortige Beratung spres Antrages auf triffisse Entlasjung des Vollzeipräsderten Jörzstebel wegen der Beschlägunghme der Erriffuspracht nach der Georg Eroß-Zeichnung. Bon den Sozialde-

man bleien Antana if der kommuniskische Gome Gome General German in der German in der

wolf. Tamit in der tolkinding Autragation of British and in the grant of the algaencine Austragation of Sumentifications for action of the Sumentifications for action of the Sumentification of the Sumentifi

Großfeuer in Bad Ahrmont. Das Tivoli in Flammen.

Das Tivoli in Flammen.

Seit Mittiwoch morgen brennt in Bad Vyrmoni dus
Eigstissement Tivoli in der Schussfräße. Das Vorus
Cände wurde innerhald einer Sinnde größenlichte, während der große Saal und die anrensaches
gebäude durch das eineraliche Eingreifen der Freisel,
ligen Fenerwehr unter Wasser gedalten werden
ichen find nicht zu bestagen. Einiges Mohitun
wurde gereitet. Der Funkenflug ift änherit inart und
erstrecht isch auf dunderte von Metern.

Drei Millionen Dollar Gelditrafe.

Der drafisianische Generalinspetter sitt das Jan, weien dat, vie die "Risociated Breh" aus Rio de Jan, neiwo meldet, die National Eilo Bant Neuwrong auch wiesen, wegen angeblicher den Regierungsvorf auch wiesen, wegen angeblicher den Regierungsvorf auch wiesen Borgaeschäften der Amelinkale National Eilo Bant in San Kanton der Sweistrafe war den Auflich auch der Angelich der Angelichen Borgaeschäften der Amelinkale werte Wellich und der Angelich der Eilogen der einigen werden feien. Es wird erwartet, daß die Bant gegen das Urteil Revision einlegen wird.

Revertampf in einem Chifapoer Krantenhaus. Gin toller Berbrecherftreich.

Gin toller Verbederstreich.

Gin toller Verbederstreich.

Gin nicht alltäglicher Vorgang spielte sich am Olengtag und Mitternach im Vakonissientrankendage in Chikago ab. In einem Krankengammer ertöhten pide sich Schiffle, durch die das Krankengammer ertöhten pide sich Entre den Krankengammer ertöhten pide war gescheben? Sin notorischer Verdrecher der Einsper vor einem Monat bei einer Raafa verteit woch den und im Krankendauß in Bedaudlung war, erseig den Und die Krankendauß und krankendauß und in ab, die der Krankender wiedere, was sin das Nach wennen ind die Verschlagenheit des Verdrechers beseichnend ist, da erseig eine krankendauß der Arankender und die Verschlagen gelang es schließlich, seine Angereig in die Franken Banditen gelang es schließlich, seine Angereig Unschlie und konnten erst nach Stude kranken wieder berussig werden. Die Polizet versosst ergebnisso die drei Banditen.

RUMAN WIN AS MIN From 2
HEBERRECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER WERDAU SA

(19. Fortfegung.)

lleber Hannjörg Hinzelmanns Gesicht huschte die Sonne. Die Frau war eins mit ihm. Man ersebte doch immer noch Ueberraschungen. Da trat er noch einmal vor seinen Hern hin und legte ihm die Hand auf die Schulter. "Aun träum nicht, Sohr! Sept fommt alles in Ordnung," lagte er und humpelte hinaus.

Schwer, langlam und beschaulich gingen die Herren vom Blug mit ihren Damen auf dem Festplat im Park des Groß-keinauer Rittergutes umher. Was Sophi Liebetrau geschaffen hatte, war ein Ereignis und daß sie es geschaffen hatte, ein willsommener Gesprächs-tieft

ftoff.
Das Effen allein tut's freilich nicht, man will auch geistig-angeregt sein ober wie man in Steinau sagte: Was für's Herz haben.

der deter der voer wie man in Steinau jagte: Was sur s
ferz deben.

Das hatte man. So richtig was zum Auswinden. Die
Damen machten ausgiebigen Gebrauch davon.
Ueberall kanden sie in Gruppen zusammen und tulchelten.
Nicht bösartig! Es lag Wohlwollen auf ihren Jügen und das
war erfreusig. Man hörte oft die Worte "schön" und
"biblig" und "nicht geglaubt."
Und gerade als die Frau vom Hoef zur Frau vom Plagtor
agte: "Das wirb wohl eine Berlodung geben." (chmetterte
eine Fansare auf.
Die vom Plagtor knickt zusammen und lagte: "Ach Gott!"
Und eine Stimme rief von irgendwoher: "An die Gewehre!"
Das verstanden alle und arrangierten sich. Es ging leibslich ralch. Der Ausweis sür jeden lag im Gestalt einer wirflich geschmackvollen Tichfarte neben den Tellern.
Die Stuhreiben waren voll belest. Aur eine Sigselegengett stand undenugt. Der Geladene war verhindert.
Erich Wetter fonnte nicht kommen, er hatte getrunken. Aun
itt er an den Folgen. Dasür war Grete Wetter, seine Frau

anweiend und laß ein wenig bedrüdt zwiichen den Gästen. Man machte nicht viel Begebenheit mit ihr. Un der Stirnseite der Taleil thronte der Gastgeber und ihm gegenider, am anderen Ende, Sophi Elebetrau. Rechts und lints von ihm laßen Carla und Hinzelmann Gerade den Alten date Sohr neben sich geseht, um die Gäste erkennen zu lassen, daß er ihn achtete und auszeichnen wolste.

oute. "Du hättest das nicht tun sollen," sagte Hannsörg leise Sohr. "Ich komme mir vor wie der Bogelschreck im

Au Sohr. "Ich domine mir dor wie der Vogelichtet im Weizer. "In der Tat fühlte sich Hanniörg nicht wohl. Alles war ihm ungewohnt. Am ungewohnteften der Kragen, den er trug. Das mörderlich keife, weiße Ding behinderte im. Jur Hocket hatte er es umgehabt, dann am Begrädnistage leiner Frau und heute hatte das icheußiche Auftrument zum dritten Wate hervorgeholt werden müssen. Auftrument zum dritten Wate hervorgeholt werden müssen. Auftrument zum dritten Wate hervorgeholt werden müssen. Auftrument zum dritten Wite her weide der Das verschower eich mit killen. Mit feiner Kein versöhnte ihn der Fisch Schiete hatte er noch nie gegessen nie einem tangen Leben. Es ging ganz gut Sohr war sihm Vorbild. Wie er den Fisch a, ah er ihn auch Er half sich glänzend aus der Verlegenseit. Uedrigens: mit der rechten Hand vor Aumststüd?
"Baas auf, Janniörg." raumte Sohr ihn zu, "seht steigt bie erste Kede."
"Baass," lagte Hanniörg, "delm Essen wird doch nicht gelprochen."

"Zugung, die Hannorg, "beim Elen wird doch nicht gesprochen."
"Hier ichon," lagte Sohr und klopfte mit dem Messerricken ans Clas.
Lugenblicklich wurde es ftill.

Augenvilatin wurde es fili.
Sohr erhob sich.
Vom anderen Ende der Tafel leuchteten ihm Sophis Augen entgegen. Strahlend und stofz. Wie der Himmel sind diese Augen, dachte er und nickte ihr

Dann begann er:
"Liebe Gästel Herzlich willkommen und aufrichtigen Dant sie Gästel Herzlich willkommen und aufrichtigen Dant für ihr Erscheinen. Sie werden sich gewundert haben, daß wir noch mitten in der Ernie zum Felte seiern einluden, liberhaupt, daß wir es taten. Für ländliche Begriffe ungewöhnlich, das gebe ich zu. Das Ungewöhnliche aber dürfie gerechsterfigt werden können. — Untere Not ist ihnen bekannt. Ich brauche sie ihnen nicht zu schilbern. Sie erseben sie ich einen nicht zu chilbern. Sie erseben sie ich erse eine ich eine eben mussen Aus unserer ländlichen Woselsbenheit wurden wir ausgeschreckt. Die Stadt rücke an uns beran. Zwischen die Güter schieden sich bereits die Fabriken ein.

Wir verlieren Land, wir verlieren Leute. Die Industrie wid reicher, wir werden ärmer. Das bessere Absahgebiet, das die Rähe der Industrie bringt, gleicht den Verlust nicht aus Die Stadt zahlt Preise aber sie nimmt uns die schaffenden Hände. Dieser aber kann kein denkender Kopt entbetren, weil keine Maschine den Menschen zu ersehen vermag." Die Säste lauschen. Was Sohr sagte, ging sie im tiessen Inneren an. Ieden Saß empfanden sie als erichrecknde Wachteit.

Wahrheit.

Inneren an. Iseden Satz empfanden sie als erschrecken Wahrheit.

"Wir werden zu ungewöhnlichen Witteln greisen müssen haben zu uns au halten Erfreulicherweise und auch mieder bedauerlicherweise wandeln sich die Verhältnisse und Schlechteren nur langsam. Sie werden uns daburch zur Gewohnheit. Die Zeit lusst uns ein. Das langsame Womäts werten wir nicht. Nur das Kückerlunern zeigt uns den Unterschiede gegen früher. — Wer von uns kannt heute noch Reserven sammenlen? Wer kann zurücklegen? Wer sparen Wiemand! Oder doch nur ganz wenige. Unsere Internationnten es. Schulden, Hypothesen und Steuern, das is das was wir kennen. Die Hilfe, die uns von Staatswegen wird ist nur eine scheinbare, bestimmt keine dauernde und noch weniger-eine gründliche. Sie besteht in Geld. In dare elsekenem Gelde, also auch in rüdzahlbarem Gelde. Sie erhöht unsere Berichuldung, mithin auch unser sattendung unseren Weite, also auch in rüdzahlbarem Gelde. Sie erhöht unsere Berichuldung, mithin auch unser sattendung unsere sattenden. Sie ist eine gefährliche Hilfe, denn sie entwertet unseren Bestig. Und mehr noch: Sie bestastet unsere Kindert — Ich begrüße dantbar den guten Willen, die Hilfe als solder muß ich absehnen."

"Brawol", rief der Riederneidberger und der vom Hoes gate, "Wie foll uns anders aeholfen werden?"

muß ich abiegnen.
"Bravol", rief der Niederneidberger und der den,
gleie:
"Wie soll uns anders geholfen werden?"
Unter den Gäften war leife Erregung.
"Uns soll nicht geholfen werden," antwortete Sohr, "sehf müssen wir uns belfen! Ich jage ichnen: Vielleicht mit um gewöhnlichen Mittelm. Auf diese einzugehen, ist dier nicht der Ort. Ich werde anderswo Gelegenbeit nehmen. das zu tin. Seute habe ich nur unfere Eintadung zu rechfertigen und das glaubte ich nur unfere Eintadung zu rechfertigen und das glaubte ich nur unfere Eintadung zu rechfertigen und das glaubte ich nur unfere Eintadung zu rechfertigen und das glaubte ich nur unfere Eintadung zu micher geleierung zwingen uns zu gemeinfamen Judammenrücken. Ind näheres Judammenrücken den zu näheren Judammenrücken bedingt gegeneitiges Bertrauen. Das wieder gewinnen wir nur durch freundlichaftlichen Verbur und offenen Gedonfenaustausch,"
Sohr machte eine Kause. Seine Augen suchen Glaus.
Dessen Verließung solgt.

am 31. empfän 41,1 Pi feiert be fühlt fich

auch mi genberg Spangen beitet and unfi wollen w einem la 22 Febr Griolg bi

hin baß

Greis n bargebra mobi bei bessen ei

hen ber

Minterve bentiche ? gramm. Tiroler Diefer F moderner buben deutscher Giner De Siamme Groß die pon ben armen fto Freiheitsit Rorfen tre Opfermut.

Bergen it wie er fei — In gende E Ziehung 2000 RN 254566 3 3iehung 146103, 5

Freiheitst getragen

Freiheitsb

52859 198 48738 242 gende (i 3tehuna 325343; 8459 1508 3tehung Nr. 2950 391183: 845140

lung des - Die C ling des dadurch er dideraegani Kusimaken stusimaken stusimaken der Orten der Orten

Spangenberg, ben 27. Februar 1980

Die Arbeitsmarttlage

im Hereich des Landeauveilsames Gesten.

Im Hereich des Landeauveilsames Gesten.

In der lehten Lode bat die Jadt der Arbeitstenden in Sessen Landeause franken dem Leiten Leiten Landeause franken dem Leiten Landeause Gesten kann der Art, aufolge um des Annaueurense und der Art, aufolge um den Leiten des Annaueurense und der Arten Laginate bernie wird dem Leiten des Arten Leitense und der Arten Laginate beine wird dem Leiten der Arten Laginate bestienen. Dies die dem Leiten der Liefen der Leiten Leitenstein Leitenstei

41, Prozent.

Hohes Alter. Derr Wilhelm Küllmer von hier feiert beute seinen SZ Geburtstag. Trog des hohen Alterstäteller Freiert beute seinen SZ Geburtstag. Trog des hohen Alterstäteller der Freiert beute seinen seine her freich und munter, sodaß ihm dies Feier umsomehr Freude bereiten wird. Dem Greis werden von allen Seiten herzliche Glüdenünsiged darzebracht. Mit besonderer Freude wird herr Küllmer nohl den Glüdenunsig des Intensereins "Froher Millmer nohl den Glüdenunsig des Intensereins "Froher Millmer end ihrer einziger noch überlebender Begründer er ist, sowie den der Freiwilligen Feuerwehr, det deren Gründung er auch mitwirke, entgegennehmen. Wir wollen noch ers nöhmen, daß Derr Killmer der älteste von den in Spanzenberg gelebt und zum Wohle der Stadt mitgears beitet Wir wollen nicht versäumen, dem wackeren Bürger auch umseren Glüdenunsch auszusprechen und diesem Wunsch wollen wir hinzusügen, daß ihm seine Albeit noch mit einem längen gesezueten Ledensabend gelohnt wird.

** Bestandene Prüssung. Unter dem Borsig von

X Bestandene Brufung. Unter bem Borfig von Prof. Dr. Amfel, Berlin bestand am Sonnabend, ben 22 Februar ber Mittelichullebrer Kallicmidt mit gutem Erfolg Die Binfung als Behrer ber Stenographie.

aus.

mird.

laus.

+ Reichsbanner. Bir weifen nochmals barauf bin bas Reichsbanner "Schwarz Rot Golb" am Sonnabend ben 1. Marz abends 48 Uhr, fein diesjähriges Bintervergnugen im Beinz'iden Saale abhalten wirb.

Sonnabend den 1. Marz abends 38 Uhr, sein diesjahriges Mintervergnügen im Deinz'ichen Saale abhalten wird.

+ Kino. Wie aus dem Juseratenteil erstächtige fiet am Sonnabend, Sonntag und Montag das gewa'tigste beuiche Filmwert der vorjährigen Saison auf dem Programm. "Andreas Poler", der Freibeitstämpfer, des Troter Bottes, in wirthch ein Ereignis sur Spangenberg. Vieser Film ist in jeder Dinsicht ein vollendetes Wert moderner Filmsunit. Larstellung, Regie und Kamera hoben blendende Arbeit geleistet, um diese Darstellung deutscher Geschichte zu einem vollen Ersolg werden zu lassen, dene der folgesten Aben blendende Arbeit geleistet, um diese Darstellung deutscher Geschichte Abschieden werden Verständer des deutsche Vollenkeiten Volgenkeit und von den Ersolgten. In der Allein das Schlagwort von den errechneten Unmöglichkeiten bestimmend ist, von armen stolzen Baieren zu berichten, die von undezähnbaren Kreibeitskwillen getrieben, den Heeren des altmächtigen Kospen trogten. Packend des Klage von der Not des Ersoler Botses, hoch das Lied von seiner Teene, seinem Lopermut. Andreas Hoser, der Kührer des Aufstandes, war seine Seele, ist die Personsstätzerung der irrolischen Feiheitskriege. Ein Mann, dessen hat von Kreibeitskriege. Ein Mann, dessen hat von Kreibeitskriege. Ein Mann, dessen hat von Kreibeitskriege. Ein Mann, desse hat feinen Bergen ihren Werte fordt. — Zusammengesoft ein Film wie er sein nuch in seiner gauzen Panblunge.

- In der Preuß. Sidd. Alassenschlieber ihren folgende Geminne gezogen: In der MontageBormitiags Biedung 2000 RM. auf Rr. 202013 251129 267856 329091; 2000 RM. auf Rr. 5222 154365 204641 218669 253830 254566 305012 342650; in der Montag-Plachmittagsliebung 75 000 RM. auf Rr. 126985; 25 000 RM. a. Ar. 140103, 5000 RM. auf Rr. 289912; 3000 RM. auf Rr. 52859 189855 287612 331052; 2000 RM. auf Rr. 46181 48783 242024 271962 288786. (Done Gemähr).

52859 198955 287612 331052; 2000 NM, auf Nr. 46181
48738 242024 271062 288756. (Odine Gewähr).

— In ber Becuk. Tidd. Atalkuletter purden folgende Gewinne acadent. In der Derektag. Bormittags.
Biedung: 5000 NM, auf Nr. 101307 180015 22822 281576
25343; 3000 NM, auf Nr. 101307 180015 22822 281576
25343; 3000 NM, auf Nr. 101307 180015 22822 281576
25343; 3000 NM, auf Nr. 1005 2000 NM, auf Nr. 25080 312715
254825 217558 3762346; in der Dienklag. Nadmittags.
3tedung: 10 000 NM, auf Nr. 300085; 5000 NM. auf Nr. 28508 391879; 3000 NM, auf Nr. 170802 23081
25153; 2000 NM. auf Nr. 14418 145704 146126 184388
25153; 2000 NM. auf Nr. 14418 145704 146126 184388
25153; 2000 NM. auf Nr. 14418 145704 146126 184388
25153; 2000 NM. auf Nr. 14418 145704 146126 184388
25154 auf des Briefeldennissienites in in leiber Beithauch einerdweit werden.

— Die Größe der Briefunisläge. Die glatie Abmidation des Briefelfernississienites in ungewöhnlichen Auswerteilen und Geschaftlichen der Aufwirteilen von der Vereinstellen und Geschaftlichen der Vereinstellen und Geschaftlichen der Schulerlackten mach ihre Ister Beithaumen der erbedige Schulerlackten mach auch ihre Istere Auswerteilen und Geschaftlich geformte Indian werden unt Geschaftlich geformte Indian werden unt Geschaftlich geformte Indian werden unt Beithaumen der Arteil und Geschaftlich geformte Indian werden unt Schulen unt der Derektag weit ihrer Istere Derektag und der Arteilen und Schulen und der Derektag weit der Mehren der Beithaumen der Beithaumen der Beithaumen der Beithaumen der Beithauf und Geschaftlich geformte Indian weit ihrer Beithaumen der Beithaumen der

Durs Schleschechtunen niw. fineribuid gesichert.

— Einbeziehung der Augeliellten in die ArbeiterzBochenkarten-Ansgade. Der Gewertschäftsbund der
Angenellten sieht es nach Mittellung des "Gewertschaftigen Arefedienise" als undalider an, daß
die Arbeiter für ihre Kahrten auf Arbeitsklätte und
aufickt Aniperuch auf betwiese bietige Bochenkarten
haben, während die wirtischaftlich innen gleich siehenden
Aunschellten vor die Bacht gestellt sind, entwoder die begenannten Tetlmonaiskarten oder Monakstarten au beunten. Die Angesiellten erworten beshalb vom Melchsverkoppschiniser, daß er die ihm gebotienen Möglichkeiten wahrnimmt und minderlens den Angestellten die
Volung von Arbeiterwochenkarten erwoglich, ie der
Angesiellten und Proelistosenverlicherungspillcht unterliegen, also unter 2400-RW. Einkommen sährlich bezieben.

aichen.

— Die Berwendung von Maschinen in der hestlichen Landwirtschaft. Nach den Ergebussien der leizten laubwirtschaftlichen Betriebszählung werden von schmitschen laubwirtschaftlichen Betrieben der Kroding Sessendunt nur 25 Dampsplitige verwandt, serner 100 Moerupsliche, 2941 Ohnerstreumsschinen, 23768 Sämaschunt, 29676 Grusmäder, 6423 Dreichmaschinen mit Edyclautrieb, 28854 Oreichmaschinen mit Spelantrieb, 28854 Oreichmaschinen mit Spelantrieb, 28854 Oreichmaschinen mit Spelantrieb, 28854 Oreichmaschinen mit Spelantrieb, 28854 Oreichmaschinen mit 3600 Bentriugen.

— Die Bernendung in Gestungkastant Stum 3980 Sestar

— Obitanlagen in Seijen-Naijan. Eing 3930 Sefter find in Seijen-Naijan vorwiegend (d. 6. 31 K und metr) mit Obitanlagen als Hauptingung bestanden. Diervon entfallen 1415 Hetter auf Apresdamne, 241 auf Birubäume, 250 auf Affannen, Zweiden, Wirabellen, 266 auf Sigfiriben, 63 auf Sauerfiriben, 104 Hetter auf Nererundi.

266 auf Sißkiriden, 68 auf Sanerfirschen, 104 Heitar auf Beerenoft.

Webra. Die Gemeinbevertreter haben in ihrer letzten Sibung beschloßen, den Bar einer neuen Badeanstatt infoge Geldmangels um ein Rahr auflicknistellen. Die Berhandlungen mit der Gemeinde Breitenbach um Ueberlasiung von Gelände follen ledoch trothem weitergefibrt werden. Herner vurde beschloßigen, das Famisbäuter Viertel kaualisteren zu lassen.

— Die von privater Seite unterhaltene Antofinie Reugsdansen.—Robenburg.—Dankerode in eingegangen. Das Berkehrsauto ist der Bersteigerung von dem beisberigen Chauften für 300 AU, erworden worden. However, Der Schnieds kauf Kraz auf Ausbertensod wurde in beschiegen Finungamt von einem Schagansal betroffen, an dessen Kolgen er gestochen ist. Der Indiaman.

33 Jahre alte Mann extrente sig allgemeiner Wertschüben.

A. Loshanjen. In der hiessen Christischen Zauernbodschuse.

A. Loshanjen. In der hiessen Christischen Zauernbodschuse wurde nachts ein Einbruch veriöt. Außer
einem geringen Geböderag solchen dem Gehorecher
nichts in die Sände gesallen zu sein.

Marburg. Somniag mittag gegen 12 Uhr send hier
burg eine besonder Keier die Einweitung des schon
vor einigen Tagen in Vertrieb genom zuenen Salenichwimmbades statt. Die Feler, zu der Vertreter des
Magitirals, der kädlichen Körperschaften, der Univerklift und der Konterung erschenen waren, wurde durch
die Beessowensche Luverstüre "Die Beihe des Sauses"
eingeleitet, worant Oberkürzermeisten Wistler die Gäste
namens der Stadt mit einer längeren Inflyrache begriffite. Regierunasprüßben Kriedensburg siederbrachte
die Glischwinsche der Stadtsresierung und Gebeinmat
von diesten die des Minkliers ihr Missendant, kunft
und Lossesson der Preußischen Unterricksvermaltung und der Bistisposiniv stät. Die Schoninmorstiberungen, dem Fortrag eines Spreuchpars und einem
Mindang durch das Unigada land die Feler ihren
Misselfen.

saffel. Mebrere Jungen vergnügten fich in ber

Afinfeld. Der Areistag des Arreites dinield der die finer letzen Stung, den Arreitstag für die Vanschaft im Generiterbalting im Nechnungslade von Geläufig auf 140000 AM. festguten ind dem Areissansföhn nich dem Armeissandamit die Auswahl der Streich zu nicht den Armeissanschaft der Ertreich zu inwertassen. Der Areistag gab seinem ledbassen der Annen der Areistag gab seinem ledbassen der Annen der Antiber Ansbruck, daß der Annenmansfandig der Justicksen des Auswahlen der Antibersen der Antiber Ansbruck der Antiber Ansbruck der Antiber Ansbruck der Antiber Ansbruck der Antiber Antiber

Bum Mord an Direttor Bauer.

beiten heren krepein mit open das, ist, mit Anderin genominen werden. Insection faiten.

Sie der Anam Back feigenommen wurde, wird vom "Magdeburger Generalanzeiger" wie solgt geschäften der Wagdeburger Generalanzeiger" wie solgt gehone Absiender ein, in dem bedaustet wurde, daß Kran Banet gliecher Eben er Magdeburger Bolleit lief ein Srief vom Ebene Absiender ein, in dem bedaustet wurde, daß Kran Banet aufammen mit sprem Gesteben, dem Petestin Britan Beters, erft soren Mann zu einer boben Versicherung veransaßt und ihn dann aus der Beit geschäftbade. Diefer Brief, im Juliammenbang mit verschiedenna veransaßt und ihn dann aus der Beit geschäftbade. Diefer Brief, im Juliammenbang mit verschiedenna veransaßt und ihn dann aus der Beit geschäftbade. Diefer Brief, im Juliammenbang mit verschiedenna der verschiefen aum einer ben sollenier Artuntaleben wohnten anger dem sollkoen Leibtragenden auch vier Kannte der Wagdeburger und Sollenier Artuntalebund wohnten anger dem sollkoen Ebetragenden auch vier Kannte der Wagdeburger und Sollenier Artuntalebund werden ber Brau Baner wurde wöhrend der ganzen beites ich Frau Baner wurde wöhrend der ganzen vollsei dei. Frau Baner wurde wöhrend der ganzen beiter ich art beobschiet und der reben ihn der kannten der Krantsalpolisei bei. Frau Baner wurde wöhrend der ganzen vollseis dein der eine Sollenier und der Krantsalpoliseit und der Frau Baner und Be-ters blieben als einstge ungerührt, als der Geistliche und Schaftsen der eine Sollenier und der Krantsalpoliseit und der kanntellen der Beiter und der Frau Baner vollsein dem Besteht und geschlich der eine Beiter und geschlich der Beiter dem Schaft ein der eine Beiter und geschlich der den Beiter übergeben verben aufrech und geschlich gemerbeiten dem Frau Baner wirden der Schaften der Schaften dem Begege, in dem Aber schaften der ihne der Schaften der Bohre.

Der Chauften, der eine Beiter übergeben und der Fichen der Schaften der Beiter werden geschlich und der Beiter der Beiter werden geschlichen auf der Beiter der Beiter werden gesc

aller

In furgen Worten.

Reichsprössbent empfing die Bundesfidder Eichsbeitins, die ihm liber die in leiber Zeit sich aufenden Ueberfälle ber Linken auf Stahlhelmsame-

Aufenden Uederfälle der Linken auf Stalibelmischen Uederfälle der Linken auf Etalibelmiamerschen Uederfälle der Linken auf Etalibelmiamerschen Ibritagengebet für die ruftischen Ebriften. Der evangelichen Elrechen der altrechtigken Union, hat angeordenet, das am ersten Pasitonistominag, also am 9. März, in ismilitigen Kirchen der Not der derhöhnten Gebesten in Impliand im Gottesdienft in besonderer Fürbilte gedacht werden ion.

Det Reichstag dat die Vorlagen und Anträge zum Weterschungen in aweiter und das Geseich über Vergnammisseldungen in aweiter und dritter Leiung angenommen.

Im Kreinfichen Kandrag erstärte bet Veratung des Inneneins ein Regierungsvertreter, das Erweichstag in Kreinfichen Kandrag erstärte bet Veratung aus Verind der Schollungsmangelietese vorüberges den den Krind der Geboten, den Under auf Erind der Schollungsmangelietese vorüberges den den Krind der Montagen und Verind der Angelerungsmangelietese vorüberges den den Krind der Angelerungsmangelietese vorüberges den den Krind der Montagen der Berting in Gent von einem unrübiligen Eierausschus in Angeliff genommen wurde, sind Bemerkungen der deutschen Regierung ausgegebeitet worden.

Lindenwirtin, bu junge! . . .

(Mennden Schumader.)
Seit der Jelt der militeralterlichen sabrenden Schularen in _ber Beirfin Tödertein" oft und gern in beiteren und ernfen Weifen gefetert worden. Ein am Kore der Schaufe fredeniger frischer Trunk, ein feuriger Bild, vielleicht ein Absidiechskuß — all das dat romannischen in wood der der Bereicht in Absidiechskuß — all das dat romannischen in wood die vielbeitungene Wirts und Kohlmeisterstadter aus Ausse in Seienstate. In derschumenters, der derzender aus Ausse in Seienstate, die patier als Bröfin von Meran", die Gattin des Reichsverweiers, Fredersons Fohnen "Es zogen der Burichen wohl über den Khelien "Es das der der Briefben wohl über den Khelien med das ische Beitrischen vohl über den Khelie und Baumbad füngen von ihm, aber uniere nichterne Zeit in derentigen poeitigen Schwärmereien durchung abbold.

Pielleicht ist in diesem Sinne Vennchen Schumacher im Godesbera, weitbekannt als "Eindenwirtin" die legte (Mennden Schumader.)

Ein "sceisafter" Belakungsfoldat. In einer dementacht wurde am Ortsausgang von deine mit dem Beschausgang von deine mit dem Essen der Eaternen beschäftlichen eine mit dem Essen der Eaternen beschäftlichen Essen der eine mit dem Essen der Eaternen beschäftlichen Essen der Esse

Spangenberger Lichtspiele

Sonnabend, Sonntag und Montag

8.15 Ubr

Der größte und gewaltigste beutsche 8.15 ubr Film dieses Jahres



Der Freiheitskampf des Tiroler Volkes für ein freies Vaterland!

Ein gewaltiges Lied ber Freiheit und das heldentum eines Bolkes.

Gir das Etroler Bolf ift Unbreas Dofere tragifches Gefchiet Doffnung und Troftung gugleich und für Dentichland ift er bas Borbild ichlichten Belbentund und das Sinnbild ber Trene. Jeber kennt seine Geschichte jeber zum mindestens aus Julius Mosens Leder kennt seine Geschichte jeber zum mindestens aus Julius Mosens Leder "Ru Mantna in Banden . . .". Sein Grabmal ans Marmor ift in der hoftirche zu Innsbruck, sein Denkmal ans Erz steht auf dem Berg Jel, sein Andenken aber lebt sort im herzen eines jeden Deutschen als Sinnbild

benticher Treue und bentichen Selbentums eine neve S utre: Der Film wurde man in Steinau fagte: 24 Airoler Landesregierung an

Damen machten ausgiedigen Gebrauch davon.

Reberall standen sie in Gruppen zusammen und tie n gedreht!

Reberall standen sie in Gruppen zusammen und tie hrungen Zutritt!

Micht bösartig! Es lag Wohlwollen auf ihren Zügen hrungen Zutritt!

mar efreusich Man hörte oft die Worte "ste
"büblich" und "nicht geglaubt."

Und gerade als die Frau vom Hoet zur Frau vor LGEZ Beiprogrammt.

"agte: "Das wird wohl eine Berlobung geden,"
siene Fansare auf.
Die vom Alagtor knicke zusammen und lagte
Und eine Etimme rief von irgendwoher: "Im" if tag 4 Uhr große

Das verstanden alle und arrangierten sich
lich rasch. Der Unswes sür ieden lag in Gerborrselluig

Die Stuhsteihen waren voll besehn den in Gerborrselluig

Die Stuhsteihen waren voll besehn den in Gerborrselluig

Die Stuhsteihen waren voll besehn den in Gerborrselluig

Die Etuhsteihen waren voll besehn den in Gerborrselluig

Die Gudhreihen waren voll besehne war Greie,

Erich Wetter konnte nicht kommen, er hautässen in der Ober- und Unterstadt!

Itt er an den Folgen. Dafür war Greie,

ELER MUSIK!

Freude am Bild Freude am Bort

23estermanns Monatshefte



Westermanns Monatsbeste find in herm Indalt, threr Blei-fettigleit undhögerbenfrendigseit ble schönfte und mit dem Geste der den dem der die billigste Beildwist dieser Art. Frobeheft kostenlos

Wir fenden Ihnen ein Seft bleier fodnen Zeifschift foken, os, agen einsendung bleier Anzeige und 20 Bi, in Warten ill Vorto Wils Sonderbeilage "Weltermanns Monatöseft-Klias-Karten" ohne Erdödung des Besugabreiles. Derlag von "Weifermanns Honatsbeiten", Fraunichweis Undaskarten, Fraunichweis

Gemischter Chor

"Lieberfranzchen"

Donnerstag abb. 1/29 Uhr

Gesangstunde

Der Borftand



Stempel aller Verlag d. Spangenberger Zellung

Saarausfall!

Daarfrantheiten, Schuppen friihzeitiges Ergrauen wird

Kulmbach's weltberühmt Haartinktur,

Max Munzer und Conrad Entzeroth.

liefert schnell u. preiswert

5. Munger

Gemischter Chor Elbersdorf

Sonn tag, den 2. März im Schmelz'schen Soale

Oeffentliche Theateraufführung 1. Vorsiellung nachmittags 3.30 Uhr / 2. Vorsiellung abends 8 Uhr

Zur Aufführung gelongen:
Pique Ass. Tragodie in 2 Aufzügen von Erich Keisel

Ein ganz toller Streich, Schwank von Paul Blog Der rote Faden, Posse mil Gesang von H. Lindau Musik von K. Fenslerbuch

Der Vorstand.

Allen Freunden und Bekannten

aus Spangenberg und Umgebung ein herzliches Lebewohl

Ich bitte, meinem Nachfolger Herrn Dr. Völker das gleiche Wohlwollen und Vertrauen entgegenzubringen wie mir.

Spangenberg, den 27. Februar 1930.

Dr. A. Buchholtz u. Frau.

Die Erhebung des Stromgeldes

für ben Monat Februar 1930 findet Montag, ben 3. und Dienstag, ben 4. Marg vormittags von 8-12 Uhr ftalt. Es wird nochmals barauf hingewiesen, daß die Rilor wattstunde bei dieser Zahlung noch RD. 0,13 tostet.

Fur anderweitige Gelchafte bleibt bie Stadtlaffe an bei beiden Bebetagen gelchloffen.

Spangenberg, ben 26. 2. 1930.

Die Stadttaffe.

Schweinegahlung.

Am 1. Marz 1930 findet im Deutschen Reich ein Schweinezwischengablung statt, deren Ergebnisse ledgich volkswirtschaftlichen Iweden dienen. Die Bevölkerung wird einent, die Jähler bei Ausübung des Jählgeschättes zu unterfüßen. Zu gählen sind die in der Nach vom 28. 2. zum 1. 3. 1930 auf dem Gehöft usw. vorhandenen Schweine.

Spangenberg, ben 26. Februar 1930. Der Bürgermeister, Schier

Deffentliche Stadtverordnetensitzung am Freitag, Den 28. Februar 1930, 201/, Uhr im Sigungezimmer bes Rathaufes.

Tagesorbnung:

1. Bereibigung bes Schöffen Rettler.
2. Bufduß gur Unterhaltung ber Burgfisschule.
(Beschluß der Stadto. Bersammlung vom 19, 8, 1929).
3. Weiterbeschäftigung eines Raffengehilfen bei ber ftadt.

Spartaffe.

Die Mitwirfung von Stadtverordneten bei ben Beratungen und Beschliffen bes Privatschulvereins

Stadtrechnung 1928, Prufung, Etteilung ber Ent

Spangenberg, ben 24. Februar 1930.

Der Stadtverordnetenvorfteher, Stein,